

Gemeindezeitung

# WIESING

Juni 2021

Jahrgang 18

Folge 68

Bildnachweis: Bildmacher

## EINWEIHUNG

Ortszentrum und Friedhofserweiterung

### 18. Juli 2021



Amtliche Mitteilung

### ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT

Mo: 8 - 12 Uhr, 12.30 - 18 Uhr, Di - Do: 8 - 12 Uhr · Fr: 8 - 13 Uhr

Tel.: 05244 62623 · Fax: 05244 62623-18 · [gemeinde@wiesing.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@wiesing.tirol.gv.at)

[www.wiesing.tirol.gv.at](http://www.wiesing.tirol.gv.at)

## Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Nach der Corona Impfkation im gesamten Bezirk Schwaz hat sich zum Glück auch der entsprechende Erfolg eingestellt, was sich eindeutig in der sinkenden Inzidenz widerspiegelt. In unserer Gemeinde sind derzeit keine positiven Corona-Fälle bekannt und so können wir uns auf eine gewisse Normalität für die kommende Zeit einstellen.

Die Pandemie hat sich in unserer Gemeinde, gerade was die Kommunalsteuerzahlungen betrifft, kaum negativ ausgewirkt und so konnten wir im letzten Jahr sogar eine leichte Steigerung dieser Einnahmen erreichen. Ich möchte mich deshalb bei allen Betrieben herzlich bedanken, die in dieser schwierigen Zeit so professionell und zukunftsorientiert gehandelt haben. Ganz besonders bedanken möchte ich mich noch einmal bei allen, die bei der Organisation und bei der Durchführung der diversen Covid-Testungen und Impfungen mitgearbeitet haben. Ein ganz besonderer Dank gilt der Feuerwehr und meinem ganzen Verwaltungsteam in der Gemeinde, die in dieser für uns alle schwierigen Zeit großartige Arbeit geleistet haben.

Wir sind gerade in die neuen Räumlichkeiten am Dorfplatz mit unserer Gemeindeganzlei umgesiedelt, damit der Umbau zeitgerecht starten kann. In der Zeit der Bauphase werden wir im Übergangsbüro für die BürgerInnen zur Verfügung stehen. Nach fast vierzig Jahren sind die Räumlichkeiten der Gemeinde nicht mehr in einem heute zeitgemäßen Zustand und dies wurde uns auch in den letzten Jahren durch die Revision der Bezirkshauptmannschaft mehrmals mitgeteilt. Gerade der Datenschutz ist in den offenen Büros kaum umzusetzen, deshalb hat sich der Gemeinderat dazu entschlossen, diesen Umbau zu realisieren. Für den Umbau wurde der Gemeinde bereits eine Bedarfszuweisung in der Höhe von € 150.000,00 durch das Land Tirol fix zugesagt, was uns die Finanzierung natürlich erleichtert.

Die Einweihungsfeierlichkeiten für das neue Dorfzentrum, die Friedhofserweiterung und die neue Aufbahrungskapelle sowie die Verabschiedung unseres Pfarrers Wolfgang Meixner und die Ehrungen verdienter Gemeinderäte finden am Sonntag, 18. Juli 2021 statt. Wir freuen uns schon auf diese Feierlichkeit, zu der wir die Bevölkerung natürlich recht herzlich einladen. Nähere Informationen zum Ablauf werden per Postwurf an alle WiesingerInnen und Wiesinger übermittelt werden.

Im heurigen Jahr werden wir noch diverse Erschließungsarbeiten durchführen und in den nächsten Wochen bei einzelnen Flächenumwidmungen auch vergünstigtes Bauland für WiesingerInnen zur Verfügung stellen können. Der momentane Bauboom stellt auch uns als Gemeinde vor immer größere Herausforderungen und eine umsichtige Planung ist hier in Zukunft erforderlich. Für das heurige Jahr hätten wir auch die Sanierung der Schwarzbrunnquellen geplant. Es wird sich in den nächsten Wochen entscheiden, ob wir diese Arbeiten noch im heurigen Herbst durchführen können.

Für die Deponie am Astenberg hat die Gemeinde ein Gutachten erstellen lassen, das eine Tonnagebeschränkung vorsieht. Dieses Gutachten wird derzeit überarbeitet und dann dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt. Auch hier ist wiederum die Bezirkshauptmannschaft Schwaz zuständig, eine dementsprechende Verordnung zu erlassen. Wie aus den Medien zu vernehmen war, hat die Gemeinde in einem solchen Verfahren leider keine Parteistellung und das ist auch für uns als Gemeinde kaum nachvollziehbar, da die Belastung für die Bevölkerung gerade über die Zufahrt durch das Dorf, die Rofansiedlung und Dikat gegeben ist.

In den nächsten Jahren wird die Gemeinde vor allem in den Ausbau der

Gehsteige und in die Sicherheit für die Fußgänger verstärkt Geld investieren. Die Ansiedelung von neuen Betrieben und die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen wird auch in Zukunft in Wiesing, aufgrund der guten zentralen Lage im Inntal, ein Thema sein. Die damit verbundenen Mehreinnahmen durch die Kommunalsteuer erleichtern dadurch die vielen finanziellen Herausforderungen und Investitionen der Gemeinde.

**Wie ihr seht, werden die Aufgaben für die Gemeinde nicht kleiner bzw. weniger. Ich bedanke mich bei allen, die so konstruktiv an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde mitarbeiten.**

**Euer Bürgermeister  
Aschberger Lois**



### AUSZUG AUS DEM GR-SITZUNGSPROTOKOLL VOM 31. MÄRZ 2021

#### Aushubdeponie Astenberg – Aktueller Stand

Der Bürgermeister informiert alle Anwesenden über den aktuellen Stand in Bezug auf die Planung der Aushubdeponie am Astenberg in Wiesing.

Es haben bereits einige Gespräche dazu mit der Bezirksbehörde und auch mit der zuständigen Abteilung der Tiroler Landesregierung stattgefunden.

Generell kann festgehalten werden, dass die Gemeinde Wiesing kein Interesse an der Genehmigung der Deponie am Astenberg hat. Dies wurde auch durch den einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 10.09.2020 und durch die verfasste Petition der Gemeinde Wiesing an die Bezirkshauptmannschaft Schwaz deutlich aufgezeigt.

In diesem Zusammenhang bedankt sich der Bürgermeister bei den Initiatoren der Bürgerinitiative Wiesing, die mehr als 400 Unterschriften gegen die Aushubdeponie gesammelt haben.

Außerdem bedankt sich der Bürgermeister bei der Landesumweltanwaltschaft, die zwar nicht an der mündlichen Verhandlung vor Ort am 14.01.2021 persönlich teilgenommen hat, jedoch dazu eine ausführliche Stellungnahme abgegeben hat, die der Gemeinde Wiesing auch vorgelegt wurde.

Außerdem begrüßt der Vorsitzende sehr, dass sich das Transitforum Austria-Tirol, unter seinem Obmann Fritz Gurgiser, unterstützend mit einem Schreiben bezüglich der Bodenaushubdeponie an die Bezirkshauptmannschaft Schwaz gewendet hat. Das Schreiben liegt der Gemeinde Wiesing ebenfalls vor.

Der Bürgermeister betont, dass auf Gemeindegebiet von Wiesing bereits zwei Aushubdeponien vorhanden sind und somit eine dritte Deponie wenig

Berechtigung hat. Das Problem ist, dass die Gemeinde Wiesing in diesem Gewerbeverfahren keine Parteienstellung und somit auch kein Mitspracherecht hat.

Die einzige Möglichkeit der Gemeinde ist mit Verordnungen von Verkehrsbeschränkungen die Deponie zu verhindern oder zumindest einzuschränken. Diese müssen jedoch von der Bezirkshauptmannschaft Schwaz verordnet werden. Ein großer Nachteil davon ist jedoch, dass diese Verkehrsbeschränkungen auch für die betroffenen Anrainer in diesem Gebiet gelten würden. Ausnahmegenehmigungen für Anrainer müssten im Falle dann jedes Mal bei der Bezirksbehörde eingeholt werden.

Es wurde seitens der Gemeinde Wiesing ein Verkehrskonzept beim Ingenieurbüro Hirschhuber & Einsiedler eingeholt. Auch der Betreiber der Deponie hat ein Verkehrskonzept vorgebracht.

Das Hauptproblem in Bezug auf die Deponie am Astenberg sind die vorgeschlagenen unterschiedlichen Zufahrtswege mitten durch das Gemeindegebiet (über das Dorf oder über die Rofansiedlung)

Das wichtigste sei, so der Bürgermeister, dass der Genehmigungsbescheid derzeit durch die Bezirkshauptmannschaft Schwaz noch nicht erlassen ist. Es sollen vorab zunächst noch alle wichtigen Punkte abgeklärt werden und noch weitere Stellungnahmen eingeholt werden.

#### Festsetzung der Änderungen der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2020

Die Änderungen der Eröffnungsbilanz im Finanzjahr 2020 betreffen die Nacherfassung von 3 Grundstücken auf denen das neue Ortszentrum errichtet wurde. Diese 3 Grundstücke erhöhen das Sachanlagevermögen im Vermögenshaushalt auf der Aktivseite der Bilanz um € 909.415,63. Nacherfassungen in der Eröffnungsbilanz sind 5 Jahre im Nachhinein möglich.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt mit 12 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen die Aufnahme der 3 Grundstücke im Ortzentrum (909.405,63 €) in das Sachanlagevermögen des Vermögenshaushaltes

#### Beschluss Jahresrechnung 2020

Bis zum Finanzjahr 2019 war die VRV 1997 mit einem kameralen Buchführungssystem anzuwenden. Ab dem Finanzjahr 2020 gelten die Bestimmungen der VRV 2015 und somit ein doppeltes kommunales Buchführungssystem mit einem Drei-Komponenten-Haushalt (Ergebnishaushalt, Finanzierungshaushalt und Vermögenshaushalt) Die Jahresrechnung wurde allen Gemeinderäten vorab persönlich zugestellt.

Im Ergebnishaushalt finden sich Erträge von € 4.978.477,61 und Aufwendungen von € 4.922.308,60. Dies ergibt ein Nettoergebnis (Gewinn) von € 56.168,81. Das Nettoergebnis (Gewinn oder Verlust) zeigt für den Gesamthaushalt wie weit die kommunalen Leistungen und die dafür erforderliche Infrastruktur mit eigenen Mitteln bedeckt werden kann.

Im Finanzierungshaushalt finden sich in der operativen Gebarung Einzahlungen von € 4.971.874,14 und Auszahlungen von € 3.646.223,29. Ergibt einen Geldfluss aus der operativen Gebarung von € 1.145.650,85. In der investiven Gebarung finden sich Einzahlungen von € 432.202,10 und Auszahlungen von € 2.994.164,31. Ergibt einen Geldfluss aus der investiven Gebarung von - € 2.561.962,21. Die Differenz aus den Ein- und Auszahlungen der operativen und investiven Tätigkeit ergibt den Nettofinanzierungssaldo von € - € 1.416.311,36. Der Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit umfasst Einzahlungen von € 2.000.000,00 und Auszahlungen von € 340.325,22. Ergibt den Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit von € 1.659.674,78. Die Differenz zwischen Nettofinanzierungssaldo und Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ergibt einen Geldfluss aus der vor-

anschlagswirksamen Gebarung von € 243.363,42.

Der Stand der liquiden Mittel zum 31.12.2020 beträgt € 515.749,84. Im Vermögenshaushalt findet sich eine Bilanzsumme von € 32.570.050,58.

Die Berechnung der Finanzlage erfolgt anhand der Werte des Ergebnishaushaltes, weil im Ergebnishaushalt Erträge und Aufwendungen periodengerecht zugeordnet werden, unabhängig vom konkreten Zeitpunkt der Zahlung. Für die Berechnung werden nur zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen berücksichtigt. Zahlungswirksam bedeutet, dass ein Zufluss bzw. Abfluss von liquiden Mitteln erfolgt ist. Die Differenz aus den zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen ergibt einen Bruttoüberschuss von € 1.068.290,03. Der Bruttoüberschuss ist jener Betrag der der Gemeinde nach Erfüllung der Verpflichtungen der laufenden Wirtschaftsführung zur Bedeckung des Schuldendienstes (€ 350.806,10) und für die einmalige Mittelverwendung verbleibt. Je höher er ist, desto mehr Mit-

tel verbleiben der Gemeinde zur freien Verfügung und desto größer ist daher der finanzielle Spielraum für den Schuldendienst und zur Finanzierung einmaliger Investitionen.

Der Nettoüberschuss (frei verfügbare Mittel) in der Höhe von € 717.483,93 errechnet sich aus dem Bruttoüberschuss abzüglich des laufenden Schuldendienstes.

Der Verschuldungsgrad in der Höhe von € 32,84% ergibt eine mittlere Verschuldung der Gemeinde Wiesing.

Der Personalaufwand beträgt im Finanzierungshaushalt € 902.386,40 bei einem Vollzeitäquivalent von 16,26 und einer Kopfzahl von 20,24.

Die Transferzahlungen an Bund, Länder und Gemeinden weisen Einzahlungen in der Höhe von € 1.465.827,72 und Auszahlungen in der Höhe von € 1.277.954,77 auf. Ergibt ein Plus von € 187.872,95. Der Schuldenstand (Darlehen) zum 31.12.2020 beträgt € 3.809.469,51.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, den flächengleichen Grundtausch im südlichen Bereich der Gst. Nr. .241 im Ausmaß von ca. 8 m<sup>2</sup>.

#### Mietverträge Gemeindewohnungen aktualisieren

Dem Gemeinderat werden sämtliche bestehende Mietverträge, die zwischen der Gemeinde Wiesing und einzelnen MieterInnen bestehen, am Beamer vorgelegt. Einige der Mietverträge sind abgelaufen und sollen verlängert werden, andere müssen aufgrund von verschiedenen geänderten Daten (Name der Mieter bzw. des Vermieters) neu erstellt werden.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, die Mietverträge für Gemeindewohnungen entweder zu verlängern oder neu zu erstellen.

Die Rückstellungen im Ergebnishaushalt für Abfertigungen, Jubiläumsgelder und Urlaube betragen € 389.058,04.

Folgende 2 Haftungen sind in der Jahresrechnungen enthalten:  
AIZ Abwasserverband: € 179.665,14  
Mittelschulverband Jenbach: € 410.185,20

Zum 31.12.2020 bestehen Kundenforderungen in der Höhe von € 123.658,89 und Lieferantenverbindlichkeiten in der Höhe von € 254.293,64.

Der ÜA Obmann GR Christian Untermaier berichtet, dass bei der Sitzung vom 11.03.2021 alle Konten überprüft und für absolut in Ordnung befunden wurden.

#### Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeister Stellvertreter beschließt der Gemeinderat von Wiesing mit 12 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung die Jahresrechnung 2020.

#### FPÖ Antrag zur Belebung der Wirtschaft in Wiesing

In der Sitzung vom 18.12.2020 wurde der Antrag vom 27.11.2020 der Freien Liste Wiesing – FPÖ bezüglich der Einführung eines „Wiesing 50er“ vorgebracht und im Gemeinderat auch diskutiert. In dieser Sitzung wurde jedoch kein Beschluss zu diesem Antrag gefasst. Jeder Gemeinderat und jede Gemeinderätin sollten sich hingegen bis zu einer der nächsten Sitzungen Gedanken darüber machen und eventuelle Lösungsvorschläge unterbreiten.

In der heutigen Sitzung wird nunmehr noch einmal über den Antrag der Freien Liste Wiesing – FPÖ im Gemeinderat gesprochen. Von den Mitgliedern des Gemeinderates wurden in der Zwischenzeit keine weiteren Vorschläge dazu eingebracht.

Nach einer längeren Diskussion zum vor-

liegenden Antrag ersucht der Bürgermeister, einen Beschluss dazu zu fassen.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, dem Antrag der Freien Liste Wiesing – FPÖ über die Einführung eines „Wiesing 50ers“ nicht zuzustimmen.

#### Wasserschaden Vereinsheim TC Wiesing

Im Vereinsheim des TC Wiesing ist ein großer Wasserschaden entstanden, der möglichst zeitnah bereinigt werden muss. Zum einen kam es dazu, weil der Boiler im Heizraum undicht ist und zum anderen sind die Abflüsse in den Duschen zu klein und zum Teil defekt. Vorab wurde bereits eine Trockenlegung der betroffenen Bereiche durchgeführt. Dafür hat die Gemeinde Wiesing einen Pauschalbetrag über 6.000 € von der Tiroler Versicherung erhalten. Es liegen derzeit zwei Schätzangebote zur Behebung des Wasserschadens vor. Für die Installationsarbeiten von der Fa. Gredler Johann und für die Fliesenlegerarbeiten von der Fa. Danzl Martin. Die Reparaturarbeiten werden in Summe ca.

10.000 – 15.000 € betragen. Auch bei den Vereinsräumen des Fußballvereins Wiesing ist ein Wasserschaden aufgetreten. Es kann aber sein, dass dieser Schaden mit dem beim TC Wiesing unmittelbar zusammenhängt. Der Bürgermeister schlägt vor, dass zuerst der Wasserschaden beim Tennisclub bereinigt wird, danach soll beobachtet werden, ob sich die Situation in den Räumen vom Fußballverein bessert. Falls nicht, soll natürlich auch dieser Schaden beseitigt werden.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, den Wasserschaden im Vereinsheim des TC Wiesing von der Fa. Gredler Johann und von der Fa. Danzl Martin zu einer geschätzten Gesamtsumme von 10.000 – 15.000 € reparieren zu lassen.

#### Vergabe Gewerke Umbau Gemeindeamt

In der Sitzung vom 31.03.2021 hat der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing dem Bau- und Umweltausschuss bezüglich des Umbaus des Gemeindeamtes die Genehmigung erteilt, Planungsgespräche und

spontan einberufene Sitzungen und Entscheidungen (Vergabe von Gewerken) zu treffen, um die Umbauarbeiten so schnell wie möglich durchführen zu können.

Die Gewerke für den Umbau des Gemeindeamtes wurden deshalb vom Bau- und Umweltausschuss nach Preisverhandlungsgesprächen bereits in der Sitzung vom 17.05.2021 und über einen Umlaufbeschluss vergeben.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt einstimmig, die Vergabe der Gewerke für den Umbau des Gemeindeamtes Wiesing laut der vorliegenden Aufstellung und laut dem bereits gefassten Beschlüssen des Bau- und Umweltausschusses.

Der Gemeinderat der Gemeinde Wiesing beschließt außerdem einstimmig, die Be- und Entlüftung für die neuen Räumlichkeiten der Verwaltung in der Höhe von 13.000 € bei der Firma Trenkwaldler zu bestellen.

## EINWEIHUNG ORTSZENTRUM UND FRIEDHOFSERWEITERUNG

Die Gemeinde Wiesing lädt die Wiesinger Bevölkerung zur feierlichen Einweihung des neuen Ortszentrums sowie der Friedhofserweiterung samt Aufbahungskapelle ein.

#### Diese findet am 18. Juli 2021, 8:30 Uhr, am neuen Dorfplatz in Wiesing statt.

Die Gestaltung der Messe und die Segnung der Friedhofserweiterung mit Aufbahungskapelle sowie die Einweihung des neuen Dorfplatzes erfolgt durch Pfarrer Wolfgang Meixner. Die musikalische Umrahmung wird von der Bundesmusikkapelle Wiesing durchgeführt. Im



Rahmen der Feierlichkeiten wird auch Pfarrer Wolfgang Meixner verabschiedet. **Im Anschluss an die offiziellen Feierlichkeiten lädt**

**die Gemeinde Wiesing zu einem gemeinsamen Mittagessen.**

## UMBAU DES GEMEINDEAMTES UND DES TOURISMUSBÜROS ACHENSEE MIT POSTSTELLE – ÜBERSIEDLUNG IN AUSWEICHBÜROS

Die Räumlichkeiten des Wiesinger Gemeindeamtes werden derzeit umgebaut, dadurch ist es erforderlich geworden, dass Ausweichlokale bezogen werden mussten. Seit 14. Juni 2021 befindet sich das Gemeindeamt am neuen Dorfplatz im Haus der WE-Tirol, Dorf 32. Der Parteienverkehr findet nur noch ausschließlich am Vormittag von Montag bis Donnerstag zwischen 8 und 12 Uhr, am Freitag von 8 bis 13 Uhr sowie zusätzlich am Montag von 13 bis 18 Uhr statt. Nachmittags können Termine nur noch telefonisch vorab vereinbart werden.

Die Parkplätze südseitig des Gemeindeamtes entlang der Landesstraße werden

während der Umbauarbeiten gesperrt, da diese Fläche für die Baustelleneinrichtung benötigt wird. Die Bushaltestelle ist davon nicht betroffen.

Wir ersuchen daher, die Parkplätze in der Tiefgarage (90 Minuten kostenfrei) und zwischen Raika und Widum (eine Minute Gehzeit – kostenfrei) zu benutzen.

Das Infobüro des Tourismusverbandes Achensee mit Poststelle befindet sich seit



15. Juni 2021 im ehemaligen Ausweichlokal der Fa. Ezeb, Dorf 17. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr, ab 28. Juni zusätzlich Montag/Mittwoch/Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr.

## INFORMATIONEN AUS DEM BAUAMT

Für zukünftige Häuslbauer, aber auch für BürgerInnen, die kleinere oder größere Umbaumaßnahmen an ihren Häusern bzw. Wohnungen planen, haben wir im Folgenden einige wichtige Informationen zum Ablauf einer Baueinreichung zusammengefasst.

Grundsätzlich kann ein Bauvorhaben als Bauansuchen oder als Bauanzeige bei der Gemeinde als Baubehörde eingereicht werden.

**Im §28 ist geregelt, welche Baumaßnahmen als Bauanzeige einzubringen sind. Einige Beispiele dafür sind:**

- die Errichtung von untergeordneten Bauteilen wie Dachkapfer, Windfänge oder Balkonverglasungen
- die Errichtung von Stützmauern und Einfriedungen bis zu einer Höhe von 2 m
- die Errichtung von Terrassen und Pergolen
- die Anbringung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen, sofern sie in die Außenhaut von baulichen Anlagen integriert sind, oder wenn der Parallelabstand zur Dachhaut max. 30 cm beträgt

Eine Bauanzeige ist bei der Behörde schriftlich (Ansuchen und Planunterlagen in zweifacher Ausführung) einzubringen. Das Ansuchen für die Bauanzeige finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wiesing.

Nachdem das vollständige Ansuchen vom hochbautechnischen Sachverständigen der Gemeinde Wiesing überprüft wurde, kann die Anzeige von der Baubehörde zur Kenntnis genommen werden.

Seit 2019 sind auch mobile offene Schwimmbecken mit einem Fassungsvermögen von mehr als 10.000 Liter laut TBO § 28 Abs. 2 lit.c mit anzeigepflichtig.

In diesem Zusammenhang darf die Gemeinde mitteilen, dass es ausnahmslos untersagt ist, das Befüllen der mobilen Schwimmbecken von der FF Wiesing durchführen zu lassen.

**Kosten für eine Bauanzeige:** Bundesgebühren für die Vergebüfung sämtlicher Unterlagen wie Ansuchen, Pläne, Planbeilagen

Verwaltungsabgabe nach Tarifpost 14 in der Höhe von 70,00 € pauschal  
Eventuelle Sachverständigengebühren wie für die Stellungnahme des hochbautechnischen Sachverständigen oder der Landesstelle für Brandverhütung

**Zu den bewilligungspflichtigen Bauverfahren zählen die Errichtung von Gebäuden jeglicher Art, aber auch die Zubauten und größere Umbauten davon.**

Das offizielle Formular für ein Bauansuchen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Wiesing.

Mit dem Ansuchen müssen vom Bauwerber außerdem noch die Einreichpläne und die TBO Lagepläne in dreifacher Ausfertigung, und bei Bedarf auch der Energieausweis eingereicht werden.

Auch diese Unterlagen werden vorab vom hochbautechnischen Sachverständigen der Gemeinde Wiesing überprüft.

Danach wird entschieden, ob zum

geplanten Bauverfahren vorab eine Bauverhandlung abgehalten wird, oder ob ein sogenanntes Parteiengehör durchgeführt wird, in dem alle betroffenen Nachbarn die Möglichkeit haben, vorab in die Unterlagen Einsicht zu nehmen und gegebenenfalls eine Stellungnahme abzugeben.

Nachdem alle Unterlagen und etwaigen Stellungnahmen überprüft wurden, kann dem Bauwerber der Baubescheid ausgestellt werden.

Nach einer Frist von 4 Wochen ist der Baubescheid in Rechtskraft erwachsen

und die Bauwerber können mit den Baumaßnahmen beginnen.

**Anfallende Kosten für ein Bauansuchen:**

Bundesstempelgebühren für die Vergebüfung sämtlicher Unterlagen wie Bauansuchen, Pläne, Planbeilagen, Stellungnahmen, Niederschrift

Verwaltungsabgabe für Neu- und Zubauten je m<sup>3</sup> Baumasse € 0,50 (mind. € 70,00 und höchstens € 1.100,00)

Sachverständigengebühren z.B. für die Stellungnahmen des hochbautech-

nischen Sachverständigen oder der Landesstelle für Brandverhütung

Kommissionsgebühren für amtschandelnde Personen bei Bauverhandlungen

Das Bauamt der Gemeinde Wiesing ist stets bemüht, die eingegangenen Bauansuchen möglichst zeitnah zu überprüfen und die Genehmigungen auszustellen.

Relevant dafür ist jedoch, dass alle erforderlichen Unterlagen bereits mit dem Ansuchen komplett eingebracht werden.



## ERNEUERUNGEN IN UNSERER GEMEINDE



**Bild 1 bis 3:** Markierung des Gehweges im Bereich Rofansiedlung – Dikat und erneute Installation der Geschwindigkeitsmessung – **Bild 4:** Am neuen Dorfplatz wurden Kameras zur Videoüberwachung installiert.

## DORFCHRONISTEN WIESING

... im Jahr 1971 wurde mit dem Bau des Campingplatzes von Josef Brugger begonnen.

Campingurlaub war zu dieser Zeit für kinderreiche Familien und Jugendliche eine billige Art zu reisen, der Anteil an Wohnwägen war noch verschwindend klein und daher war eine einfache Ausstattung auf Campingplätzen ausreichend.

Doch die 70er Jahre brachten auf diesem Gebiet eine sprunghafte Entwicklung mit sich – auch Wintercamping kam in

## HEUER VOR 50 JAHREN

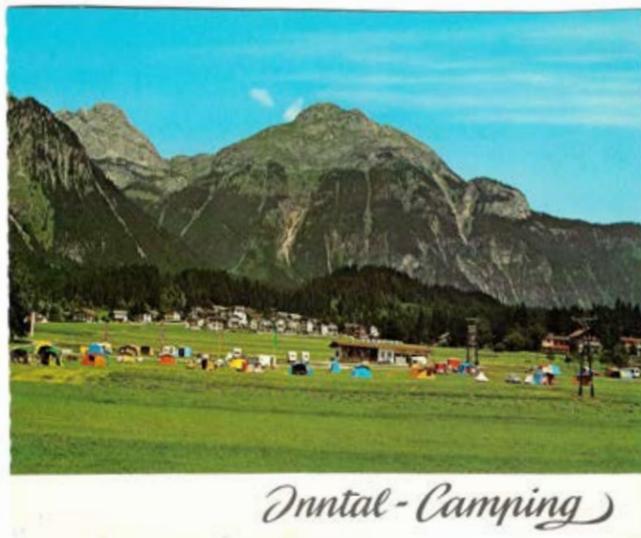
Mode – und dadurch wurde eine bessere Infrastruktur auf Campingplätzen notwendig. So wurde in Wiesing die erste Gasstraße in Tirol installiert, die für jeden Wohnwagen einen eigenen Gasanschluss mit Zähler bietet.

Eine besondere Attraktion stellte seit jeher das rustikale Restaurant Inntal-Stradl dar, bei dessen Bau bzw. Ausbau kein neues Stück Holz verwendet wurde. Auch das öffentliche Freischwimmbad und die schöne Sauna sind bei Campern

und Einheimischen gut angekommen.

Einen kleinen Rückschlag in der Entwicklung gab es Anfang der 80er Jahre durch den rapiden Anstieg der Lärmbelastigung durch die nahe Autobahn. Nach Errichtung der Lärmschutzwand durch die öffentliche Hand kehrte auf dem Platz sozusagen wieder Ruhe ein und zieht damals wie heute Camper aus aller Welt in unser Dorf!

*Eure Dorfchronisten*



*Inntal-Camping*

Postkarte von 1972 – Camping in den Anfängen



Rohbau vom Inntal-Stradl mit Maurerpolier Josef Marksteiner

## RUHEZEITEN EINHALTEN!

Die Gemeinde bekommt laufend Beschwerden, dass Bürgerinnen und Bürger die Ruhezeiten zu Mittag bzw. an Sonn- und Feiertagen nicht einhalten. Die Ruhezeiten sind vom Gesetz her klar geregelt und besagen:

Die Verrichtung lärmregender Haus- und Gartenarbeiten an Sonn-

und Feiertagen sind gänzlich verboten und sollte aus Rücksicht auf Nachbarn auch an Werktagen in der Zeit von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr und von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 0:00 bis 24:00 Uhr) unterlassen werden.

Mit „lärmregend“ ist die Benüt-

zung von Garten- und Arbeitsgeräten gemeint, welche mit Verbrennungsmotoren betrieben werden (Rasenmäher, Häcksler, Kreis- und Motorsägen etc.).

Auch der Betrieb von lärmverursachenden Modelfahrzeugen und -flugkörpern ist untersagt.

## DER KRÄUTERSPAZIERGANG - SUPERFOOD VOR DER HAUSTÜR

Am 19. Mai 2021 fand der erste einer Reihe von Kräuterspaziergängen unter dem Motto „Superfood vor der Haustür“ statt.



Trotz des etwas regnerischen Aprilwetters hatten alle Teilnehmer viel Spaß beim Kennenlernen der Wildpflanzen, die uns überall begegnen. Neben allgemeinen Informationen darüber, was man beim Sammeln von Kräutern beachten soll,

wurde vor allem vermittelt, welche Pflanzen besonders gesund und schmackhaft sind und wie man sie zubereiten kann. Einige davon wurden gleich roh an Ort und Stelle verkostet.

**Die nächsten Termine sind:**

**Mittwoch 11. 08. 2021, 09:00 Uhr,  
Treffpunkt: Wiesing beim Tourismusbüro**

**Mittwoch 01. 09. 2021, 09:00 Uhr,  
Treffpunkt: Münster beim Tennisplatz**

**Mittwoch 29. 09. 2021, 14:00 Uhr,  
Treffpunkt: Eben beim Altersheim**

Dipl. Kräuterpädagogin Martina Kraus, die die Kräuterspaziergänge in Zusam-

menarbeit mit dem Verein Wildkräuterleben durchführt, freut sich auf den nächsten Ausflug mit euch.

Genauere Informationen dazu könnt ihr auf der Website [www.kraeuter-wunder.at](http://www.kraeuter-wunder.at) finden.



## HORT WIESING

Im Frühling gab es im Hort sehr viel zu entdecken! Die warmen und sonnigen Tage wurden damit genutzt, viel Spaß im Freien zu haben.

Durch unser Schmetterlingsprojekt konnten die Kinder beim Wachsen und bei der Entwicklung von der Raupe

zum Schmetterling zusehen und teil an diesem einzigartigen Naturphänomen haben.

Aufgrund des Interesses der Kinder an Dinosaurier und Fossilien, wurde passend eine kleine „Ausgrabungsstätte“ im Hort gemacht. Die Kinder konnten sich im Beruf des Archäologen üben und einen Dinosaurier aus einem Gipsblock ausgraben.

Im Hort gibt es immer wieder neue und entdeckungsreiche Erlebnisse.





## KINDERGARTEN WIESING 1

Ein besonderes Kindergartenjahr geht langsam zu Ende und wir verabschieden uns von unseren „Wiffzacks“. Wir wünschen ihnen auf ihrem weiteren Bildungsweg alles Gute.

Wir bedanken uns bei allen, die uns im vergangenen Jahr begleitet und uns bei der Umsetzung von vielen Projekten tatkräftig unterstützt haben.

Bewegung im Freien auf unserem „Container-Platzl“ ein wichtiger Teil unseres Kindergartenalltags.



### Grüne Freuden in der Volksschule Wiesing

Pünktlich zu den wärmeren Tagen haben die 1. und die 4. Klasse der Volksschule Wiesing gemeinsam das Beet der Schule gestaltet.



Kapuzinerkresse, Radieschen und einiges mehr werden fleißig beobachtet, gepflegt und natürlich verkostet...

*Sebastian Angerer und Julia Pegritz*

### Radfahrprüfungen erfolgreich bestanden!

Die 4. Klasse der VS Wiesing hat bei besten Bedingungen die Radfahrprüfung bestanden und darf ab sofort am Straßenverkehr teilnehmen. Besonderer Dank gilt der Raiffeisen Regionalbank Achensee mit ihrer Zweigstelle in Wie-



sing, die sowohl die Busfahrt als auch die Verköstigung mit Brezen übernommen hat.

### Neue Tafeln in der Volksschule Wiesing

Besonderen Anlass zur Freude hat die Volksschule Wiesing mit ihren zwei neuen digitalen Tafeln. Dank der Gemeinde ist man auf dem neuesten technischen Stand. So macht das Lernen doppelt Spaß!

*Das Lehrerteam der VS Wiesing*



## HUNDEKOT – GEFAHR FÜR UNSERE NUTZTIERE

**Hundekot auf Grünflächen und Feldern ist nicht nur ein Ärgernis, sondern auch gefährlich für Nutztiere.**

Das Thema „Hundekot“ erhitzt immer wieder die Gemüter. Für die Landwirtschaft wird die nicht entsorgte Hinterlassenschaft der vierbeinigen Freunde immer mehr zum Problem. Gerade an stark frequentierten Wegen wird die Futtergrundlage für die Nutztiere stark verschmutzt und auch Krankheiten können durch den Kot übertragen werden.

### Futterqualität leidet

Wiesen und Felder sind die Futtergrundlage unserer heimischen Nutztiere: „Werden diese durch Hundekot verschmutzt, kann das Weidegras oder davon gewonnenes Futter den Kühen gesundheitlich Schaden. Mit dem Hundekot werden auch Krankheiten übertragen. Eier von Einzelnern (*Neospora caninum*) können über Hundekot auf diese Weise in den Nahrungskreislauf von Rindern gelangen – das führt häufig zu Fehlgeburten“, erklärt Christian Mader vom Tiroler Tiergesundheitsdienst. „Da Hundekot auch massiv die

Qualität des Futters beeinträchtigt, muss dieser von den Besitzern mitgenommen und entsprechend entsorgt werden“, fordert Mader.

### Verantwortung einfordern

Mit diversen Hinweistafeln haben die Bäuerinnen und Bauern in den letzten Jahren bereits versucht, die Bewusstseinsbildung bei den Hundehaltern voranzutreiben – mit mäßigem Erfolg, wie LK-Bezirksobmann-Stv. und Gemeindevorstand Romed Giner bestätigt: „Vor allem bei Feldern in Straßen- und Wegnähe haben wir ein großes Problem. Da fehlt das Bewusstsein bei den Hundebesitzern. Und auch wenn Gassisackerl benutzt werden, landen diese oft in angrenzenden Hecken oder im Gebüsch statt im Mülleimer!“ Deshalb ist es Giner ein Anliegen, verstärkt die Aufmerksamkeit auf dieses Thema zu lenken: „Wenn man sieht, wie viele Menschen hier vorbeikommen und völlig selbstverständlich die Wiesen als Auslauf für ihre Hunde nutzen, kann man sich vorstellen, was nach diesen Besuchen übrigbleibt. Wir haben das heute besser sichtbar gemacht und appellieren an alle Hundehalter, ihrer

Verantwortung nachzukommen und die Hinterlassenschaften ihrer Tiere mitzunehmen!“

Auslauf passiert meist auf Futterflächen Auch wenn derzeit nur kürzere Runden zum Auslauf möglich sind, soll auf die Entsorgung des Hundekotes geachtet werden: „Das Problem wird für die Landwirtschaft, aber auch für die Gemeinden immer größer, deshalb appellieren wir hier an den Hausverstand und ein entsprechendes Verhalten aller Hundehalter! Sie dürfen nicht vergessen, dass der Auslauf meist auf Futterflächen passiert. Wir wollen auch weiterhin beste Lebensmittel produzieren, dazu ist sauberes Futter die Basis!“

### Müllablagerungen auf landwirtschaftlichen Flächen

In diesem Zusammenhang darf die Gemeinde ausdrücklich darauf hinweisen, dass sämtliche Müllablagerungen auf landwirtschaftlichen Flächen strengstens verboten sind. Sie bedeuten eine große Gefahr für die Nutztiere und den Landwirten können dadurch finanzielle Schäden entstehen.

## GELBE SÄCKE

In letzter Zeit stellen unsere Bauhofmitarbeiter in der Sammelstelle in Bradl vermehrt fest, dass die kostenlos ausgegebenen gelben Säcke als Müllsäcke verwendet werden.

**Wir ersuchen eindringlich, die gelben Säcke nur für die Entsorgung des Kunststoffmülls zu verwenden.**

## BIOMÜLLABHOLUNG

**In den Sommermonaten erfolgt die Biomüllabholung wöchentlich am Donnerstag ab 6 Uhr früh.**

Wenn die Behälter am Vorabend auf die Straße gestellt werden, ist darauf zu achten, dass verschließbare Behälter verwendet werden. So kann weitestgehend vermieden werden, dass über Nacht herumstreunende Tiere (Katzen, Marder etc.) die offenen Behälter umstoßen bzw. durchwühlen.



## ABLAGEPLATZ FÜR STRAUCH- UND GRÜNSCHNITT IN BRADL

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass auf dem Ablageplatz in Bradl ausschließlich Grün- und Strauchschnitt sowie Sägespäne abgelegt werden dürfen. In letzter Zeit kam es vermehrt zu Fehlwürfen (Restmüll, Steine, Aushubmaterial etc.). Dies ist ausnahmslos zu unterlassen.

**Weiters ist das Ablagern von Strauchschnitt und Blumenabfall in den umliegenden Wäldern strengstens verboten.**

Die Gemeinde weist auch darauf hin, dass Hecken und Sträucher nicht in Gemeindestraßen ragen dürfen. Wir bitten daher alle davon betroffenen Grundstückseigentümer, ihre Hecken und Sträucher entsprechend zurückzuschneiden. Sollten derartige Verkehrshindernisse – insbesondere Sichtbehinderungen – bestehen bleiben, behält sich die Gemeinde vor, derartige Arbeiten über den Maschinenring zulasten des Grundstückseigentümers vornehmen zu lassen.

## FLURREINIGUNG 2021

TIROL KLAUBT AUF war das Motto der diesjährigen Flurreinigungsaktion in unserer Gemeinde.

Aufklauben, was schwarze Schafe in der Natur verstreuen: Das ist das gemeinsame Ziel. Achtlos weggeworfene Abfälle schaden der Umwelt und beeinträchtigen das Ortsbild. Jedes

Jahr beteiligen sich viele Freiwillige am Frühjahrsputz. Das hat seit vielen Jahren auch Bestand in unserer Gemeinde, jedoch konnte dieses Jahr nicht wie gewohnt im Anschluss an die Sammelaktion zur gemeinsamen Jause eingeladen werden.

**Wir bedanken uns auf diesem Wege bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern unserer Gemeinde.**



## LANDJUGEND WIESING – HERZ-JESU SONNTAG

Dieses Jahr waren aufgrund der Corona-Auflagen leider zwei unserer drei Prozessionen im Jahr nicht möglich. Deshalb freuten wir uns sehr, als wir am Herz-Jesu-Sonntag bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein wieder ausrücken durften.

Uns, als Landjugend/Jungbauernschaft Wiesing, ist es sehr wichtig, dass Brauchtum und Feierlichkeiten aufrecht erhalten bleiben.



Die Herz-Jesu-Prozession war für uns wieder ein kleiner Schritt in unsere Normalität als Verein.

*Liebe Grüße von der Landjugend Wiesing*



## RÜCKGABE PCR-GURGELTESTS



Sollten Sie noch PCR-Gurgeltests zu Hause haben, ersuchen wir Sie, diese im Gemeindeamt zurückzugeben.

Diese werden der Bezirksbehörde retourniert.

## BÄURINNEN WIESING - Kräuterweihe - eine alte Tradition



Am 15. August zu Maria Himmelfahrt gibt es den alten Brauch der Kräuterweihe. Traditionell besteht der Buschen aus mindestens 7 verschiedenen Kräutern. Die Anzahl der Kräuter entspricht jeweils einer gewissen Bedeutung, 7 = Schöpfungstage, 12 = Anzahl der Apostel, usw... bis hin zur Zahl 99.

Typische Kräuter für den Buschen

sind zB das echte Johanniskraut, Schafgarbe, Rotklee, Ringelblume, Kamille, Frauenmantel, Melisse, Königskerze uvm, sowie die Rose als Marienblume.

Getrocknet können die Kräuter als Zusatz zum Weihrauch in den Rauhächten verwendet werden, ebenso bei Unwetter zum Schutz von Mensch und Tier verbrannt werden.

**Bei der Messe am 15.08.2021 werden von uns Bäuerinnen die geweihten Kräutersträußchen ausgeteilt.**

### Rezept Kräutersirup:

20 g Kräuter gemischt  
(Thymian, Minze, Melisse, Girsch...)

2 l Wasser

2 kg Zucker

5g Zitronensäure

2 Zitronen (Saft)

2 Orangen (Saft)

**so geht's:** Alles zusammen aufkochen, 12 h ziehen lassen, abseihen und heiß in Flaschen füllen. Viel Spaß beim Nachmachen...



Für das Restaurant Dorfwirt in Wiesing wird ab sofort Personal gesucht:

Küchenhilfe

Beikoch/Beiköchin

Servicepersonal

Bei Interesse können Sie sich gerne an Herrn Andreas Haas wenden.  
Tel. 0676 5935690

## SCHÜTZENGILDE WIESING

Liebe Wiesinger-innen und Wiesinger!

Seit 2020 haben wir die Neuen, Stefanie und Wolfgang Weisleitner und Stefan Schiestl gemeinsam mit den erfahrenen Funktionären Hubert, Georg, Rudi und Hansjörg die Geschicke des Vereins übernommen.

Leider konnten wir das erste Ostereischießen dieses Jahr nicht veranstalten.



Nach der Sommerpause freuen wir uns darauf euch am Schießstand begrüßen zu dürfen. Jedefrau und Jedermann die/der die sportlicher Herausforderung und den Hoagascht schätzt ist bei uns genau richtig.

Detailinformationen dazu erfolgen mit der nächsten Ausgabe unserer Wiesinger Gemeindezeitung.

Wünschen euch einen schönen Sommer – Das Schützengilde Team

1. Ostereischießen

2022

Wir freuen uns!



## DER TENNISCLUB WIESING INFORMIERT



### Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger.

hiermit wollen wir euch seitens des Tennisclub Wiesing im Folgenden über den Verlauf der noch jungen Saison sowie aktuelle Aktivitäten informieren.

Seid den Lockerungen der Bundesregierung am 19.05.2021 ist das Tennisspielen nun ohne Einschränkungen möglich. Dies ermöglicht uns auch die Veranstaltung von Turnieren sowie Teilnahme an den Tiroler Mannschaftsmeisterschaften. Diese ist bereits im vollen Gange und unsere Mannschaften kämpfen bei spannenden Spielen um jeden Punkt. Die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft ist noch bis Anfang Juli im Gange.

Mit einer Nachwuchsoffensive sind wir in die neue Saison gestartet und haben



unser Schnuppertraining für die Kids auf mehrere Termine aufgeteilt, um so möglichst vielen Kindern die Möglichkeit zu bieten den Tennissport kennen zu lernen. Dies wurde super angenommen und sehr viele Kinder fanden Spaß an der Bewegung mit dem Schläger und meldeten sich zum Kindertraining an. So nehmen aktuell mehr als 40 Kinder unser Trainingsangebot in Anspruch, was eine deutliche Steigerung im Vergleich zum letzten Jahr ist.

Ein weiteres Anliegen war es uns auch, die Anlage für unsere Kids noch attraktiver zu machen. Dazu hatten wir schon lange

den Gedanken eine Schlagwand auf der Anlage zu installieren, was wir nun auch mit Anfang der Saison abschließen konnten. Die Kosten dieses Projektes teilten sich der Tennisclub (6.200€), Gemeinde (1.000€), ASVÖ (1.800€) sowie die Initiative von ServusTV „Beweg dich“ (1.000€). Ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung.

Alle weiteren Informationen könnt ihr wie gehabt auf unserer Homepage [www.tcwiesing.at](http://www.tcwiesing.at) nachlesen.

**Mit sportlichen Grüßen  
TC Wiesing**

## MÜLLTRENNUNG – PAPIER UND KARTON

Die Mitarbeiter des Bauhofs weisen wieder darauf hin, dass Papier und Karton getrennt entsorgt werden müssen. Wir ersuchen eindringlich, dies unbedingt zu berücksichtigen!

### Was gehört zum Papier?

Zeitungen, Illustrierte, Kataloge, Prospekte, Bücher (ohne Einband), Hefte, Schreibpapier, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier

### Was gehört zum Karton?

Schachteln, Kartons, Wellpappe, Kraftpapiersäcke



## MUSIKKAPELLE WIESING



### Liebe Wiesingerinnen und Wiesinger!

Der langersehnte Start ins Vereinsleben hat begonnen und so konnten wir am 28. Mai 2021 eine Gesamtprobe am Fußballplatz abhalten. Das Wiedersehen war für alle ein tolles Erlebnis. So konnten wir unter Einhaltung aller Corona-Vorschriften zusammen ein paar Märsche spielen und unsere neuen Musikantinnen und Musikanten willkommen heißen.

Die nächste Probe fand dann auch schon in unserem neuen Probelokal statt, zu welcher uns unser Bürgermeister Alois

Aschberger besuchte. Der Ansatz ist noch nicht ganz zurück, aber Übung macht ja bekanntlich den Meister.

Wir starten voller Elan in die Vorbereitungen für die Platzkonzerte und beginnen voraussichtlich Anfang Juli! Das genaue Datum wird rechtzeitig bekannt gegeben, da wir noch auf die neueste Verordnung des Blasmusikverbandes abwarten möchten. Wir freuen uns schon, euch musikalisch durch den Sommer zu begleiten.

Ein weiterer Höhepunkt nach der lan-

gen Pause war die Herz-Jesu-Messe mit anschließender Prozession, zu der die gesamte Musikkapelle ausgerückt ist und diese musikalisch umrahmt hat. Wir möchten uns auf diesem Wege bei unserem Pfarrer Wolfgang Meixner für seine Zusammenarbeit bedanken und wünschen ihm für seinen neuen Lebensabschnitt alles Gute!

Wir freuen uns auf den Sommer gemeinsam mit euch!

**Eure Bundesmusikkapelle Wiesing**



### Wir suchen DICH!

Wir sind auf der Suche nach neuen Marketenderinnen! Du willst Teil einer Gemeinschaft sein, das Vereinsleben mitgestalten, Kameradschaft und Musik erleben? Dann bist du bei uns genau richtig! Als Marketenderin bist du für die Verpflegung unserer Zuhörer mit einem Schnapsal zuständig und die Unterstützung der Kellnerinnen bei Veranstaltungen.

Wenn du ein Vereinsmensch bist, über 18 Jahre alt und gerne Brauchtum und Kameradschaft erleben möchtest, dann melde dich bei unserem Obmann Michael Amp-lat (0676/84832218).

**Wir freuen uns auf dich!**





## TVB WIESING

Die alte, in die Jahre gekommene Panoramatafel in Wiesing wurde von Achensee Tourismus neugestaltet und ausgetauscht. Darauf zu finden sind neben Wander- und Bergwegen auch Bushaltestellen sowie die wichtigsten Berggipfel der Region. Der Rahmen für die Panoramatafel wurde von Metallbau Leitner in Maurach gebaut. Auf 3 x 1,5 m kann man nun neben der Raiffeisen Regionalbank Achensee in Wiesing allerhand Wissenswertes über die Umgebung erfahren.



## HELM AUF BEIM RADFAHREN: DRINGENDER APPELL AN DIE VERNUNFT UND EIGENVERANTWORTUNG!



Der Radfahr-Boom hält unvermindert an: der Gesundheit und der Umwelt zu Liebe ist das Radfahren eine ideale Sportart für Jung und Alt.

Neben einem technisch einwandfreien Fahrrad zählt auch die persönliche Ausrüstung und körperliche Kondition zu den wichtigsten Voraussetzungen für ein unfallfreies Radfahren.

Die Radfahrnfälle steigen: so haben sich in Tirol im Jahr 2020 ca. 1.900 Personen so schwer beim Radfahren verletzt, dass sie ambulant oder stationär in einem Krankenhaus behandelt werden mussten: Tendenz in den ersten Monaten 2021 steigend!

Noch immer sind ca. 35% aller Radfah-

rer ohne Helm unterwegs. Dabei schützt ein gut angepasster Helm am besten vor schweren Kopf und Gesichtsverletzungen.

Ein guter Helm absorbiert 2/3 der Energie, welche sonst direkt auf den Kopf aufprallt. Ca.15% der Radunfälle betreffen schwere Verletzungen an Kopf und Gesicht.

Es gibt verschiedene Fahrradhelme, welche der Sportart angepasst sind: für die Freizeit und den Stadtverkehr, Mountainbiking, Rennradfahren und spezielle Downhill Helme.

Ein guter Fahrradhelm sollte, zur besseren Sichtbarkeit bei schlechter Sicht und Dunkelheit, auch mit Reflektoren

ausgestattet sein. Für Kinder bis 12 Jahren besteht Helmpflicht, aber diese Verpflichtung sollte generell gelten, wenn auch wir eine gesetzliche Verpflichtung nicht befürworten, sondern an die Eigenverantwortung vor allem im Sport appellieren.

„Wir wollen keine Bevormundung der Radfahrer und daher keine generelle Helmpflicht, aber der Helm sollte so selbstverständlich werden, wie das heute schon beim Skifahren der Fall ist. Mehr als 90% der Skifahrer sind freiwillig mit Helm unterwegs. Das müsste auch beim Radfahren das Ziel sein. Vor allem im urbanen Bereich ist die Helmtragemoral geringer als beim Rennradfahren, Mountainbiken oder Downhillfahren.“

Wegen der steigenden Zahl der E-Bike Unfälle, bedingt durch erhöhte Geschwindigkeit, Gewicht und anspruchsvollem Fahrverhalten, sollte jedoch nach unserer Ansicht eine Helmpflicht für E-Bike's geprüft werden“, so Dr. Karl Mark, Präsident Verein SICHERES TIROL.

Bei Anfragen bitte wenden Sie sich an: Verein Sicheres Tirol, Südtiroler Platz 6/2, 6020 Innsbruck, email: verein@sicheres-tirol.com, Telefon 0512-560095



## NOTAR SPRECHSTUNDEN IN DER GEMEINDE WIESING

In unserer Gemeinde wird die nächste Sprechstunde Herr Notar Mag. Ernst Moser aus Schwaz am 18. Oktober 2021 von 17:00 bis 18:00 Uhr abhalten. Die Sprechstunde findet im Sitzungszimmer der Gemeinde statt. Die Bevölkerung wird eingeladen, von diesem Angebot Gebrauch zu machen. Die Rechtsauskünfte zu diesen notariellen Themen sind kostenlos und verstehen sich als Bürgerservice der Notare und der Gemeinde. Keine Voranmeldung erforderlich!

## EV-LEUCHTWURM

Am 03. Juli 2021 findet unser allseits beliebtes Dorfturnier statt. Es können sich Vereine, Firmen, Stammtischrunden, usw. melden. Pro Spielbeginn sind 7 Mannschaften am Start. Jede Mannschaft besteht aus 4 Personen, wobei nur ein Spielerpass-Besitzer teilnehmen darf. Während des Spieles ist kein Plattentausch zulässig. Jeder Teilnehmer erhält einen Preis. Nach jedem Gruppenspiel und nach dem Finale gibt es eine Preisverteilung.

Vom 28.06. bis 02.07. ab 18:00 Uhr können die Teams am Stockplatz trainieren. Stöcke und Platten werden vom Verein zur Verfügung gestellt. Vereinsmitglieder werden auch mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Das war letztes Jahr beim Dorfturnier

Der EV-Leuchtwurm Wiesing hofft auf eine zahlreiche Teilnahme und viele Zuschauer!

Stock Heil!



## BERGMESSE

Die diesjährige Bergmesse findet am 22. August 2021 um 12 Uhr bei der Wiesinger Skihütte statt.



# NÄCHSTE AUSGABE

## IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Wiesing  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Alois Aschberger  
Redaktion: Heidrun Kohler

*Für den Inhalt beigestellter Artikel und Fotos ist der jeweils Unterzeichnende verantwortlich.*

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 06. September 2021  
Layout und Druck: Sterndruck Fügen

## VERANSTALTUNGEN

### Platzkonzerte der Bundesmusikkapelle Wiesing

09.07., 15.07., 22.07., 29.07., 05.08., 12.08.,  
19.08., 26.08., 02.09., 09.09.2021 jeweils ab  
20:15 Uhr beim Musikpavillon

### Einweihung Dorfzentrum und Friedhofs- erweiterung mit Aufbahrungskapelle

18.07.2021, ab 08:30 Uhr, am neuen Dorfplatz

### Bergmesse des Wintersportvereins Wiesing

22.08.2021, ab 12 Uhr, Wiesinger Skihütte

## Windelgutschein

Zur Geburt eines Kindes erhalten die Eltern im Gemeindeamt ein kleines Willkommensgeschenk sowie einen Windelgutschein. Die Eltern werden ersucht, eine Kopie der Geburtsurkunde im Gemeindeamt abzugeben.

Gerne veröffentli-  
chen wir dann die  
Geburt in der  
Wiesinger Gemeindezeitung.



*Wir gedenken  
unserem  
Verstorbenen*

Uta Steckel, 09.05.2021  
Maria Potykanowicz, 30.05.2021

## VERANSTALTUNGEN

### Platzkonzerte der Bundesmusikkapelle Wiesing

09.07., 15.07., 22.07., 29.07., 05.08., 12.08.,  
19.08., 26.08., 02.09., 09.09.2021 jeweils ab  
20:15 Uhr beim Musikpavillon

### Einweihung Dorfzentrum und Friedhofs- erweiterung mit Aufbahrungskapelle

18.07.2021, ab 08:30 Uhr, am neuen Dorfplatz

### Bergmesse des Wintersportvereins Wiesing

22.08.2021, ab 12 Uhr, Wiesinger Skihütte

## Windelgutschein

Zur Geburt eines Kindes erhalten die Eltern im Gemeindeamt ein kleines Willkommensgeschenk sowie einen Windelgutschein. Die Eltern werden ersucht, eine Kopie der Geburtsurkunde im Gemeindeamt abzugeben.

Gerne veröffentli-  
chen wir dann die  
Geburt in der  
Wiesinger Gemeindezeitung.



Herzlichen

Glückwunsch!



Walter Kirchmayr – 80. Geburtstag

Ingeborg Weinold – 90. Geburtstag



Helene Ehrenguber –  
85. Geburtstag

Auf diesem Wege wünschen wir den Jubilaren alles Gute, vor allem aber gute  
Gesundheit für die nächsten Jahre.

## WILLKOMMEN

LEA

STEPHANIE WIBMER UND JOSEF OBERLADSTÄTTER

LINDA

BARBARA WALDVOGL UND MARCO RADINGER





**Florianifeier am 8. Mai 2021**

Unter den geltenden Schutzmaßnahmen konnten wir dieses Jahr unsere Florianifeier am neuen Dorfplatz durchführen. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei Pfarrer Wolfgang Meixner für die Gestaltung der Messe sowie bei der Abordnung der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung bedanken. Im Anschluss an die Messe gab es kurze Ansprachen von Kommandant Theuretzbacher Walter und Bürgermeister Alois Aschberger. Zum Abschluss wurden noch Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen durchgeführt.



In den Aktivstand übernommen und zum Feuerwehrmann befördert wurden: Aman Fabian, Hackler Daniel, Obholzer Matteo und Santeler Kenzo.

Zum Oberfeuerwehrmann befördert wurde Achrainger Jakob und zum Hauptlöschmeister Singer Andreas.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde Singer Andreas, für 40 Jahre Flöck Franz und für 50 Jahre Schatz Edmund.